

# RUNDBRIEF



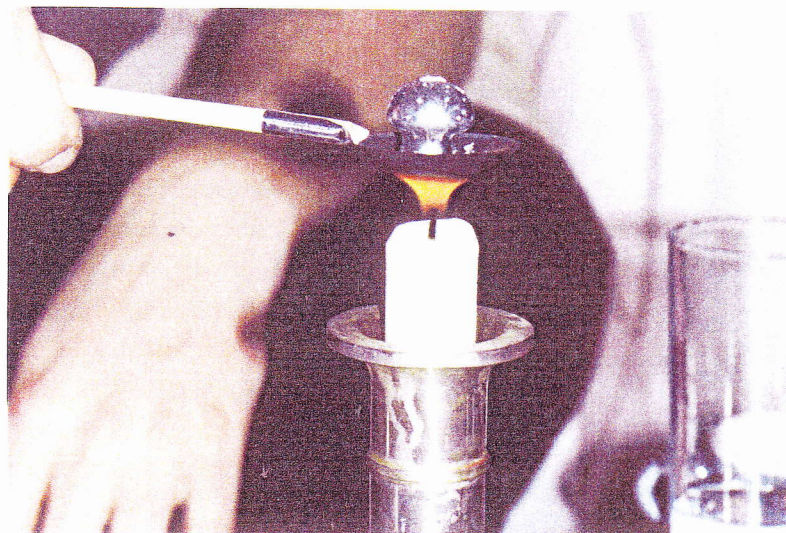
## SILVESTERbräuche | Stadthistorische Vorträge

### 720 Euro für den Gedeckten Tisch

Bei der Adventsfeier labten sich die Mitglieder im Gasthaus Egerheide mit der Pumpenmarie Franziska Großbongardt und dem amtierenden Ehrenrentmeister Dr. Michael Heidinger nicht nur am reichlich gedeckten Tisch, sondern sie spendeten auch dem Gedeckten Tisch, einer Einrichtung der evangelischen Kirchengemeinde, die zweimal monatlich Bedürftige Menschen unterstützt und speist. Heide Abele überreichte vom Erlös der Niederrheinischen Kaffeetafel 250 Euro. Spontan legten die anwesenden Mitglieder noch 470 Euro obendrauf. Die Leiterin des Gedeckten Tisches Frau Ingrid Igel war sichtlich gerührt über die tatkräftige Unterstützung ihrer Arbeit.

### Stadthistorische Vorträge mit der VHS

Am Dienstag, dem 13. Januar 2015 zeigt Autor Clemens Reinders "Kurzfilme über den Niederrhein" und erzählt aus seinem Buch "DER MANN, DER MANHATTAN KAUFTE".



Ein magischer Blick  
in die Zukunft:  
Bleigießen in der  
Silvesternacht

## "Wird's besser, wird's schlimmer?",

fragt man alljährlich.  
Seien wir ehrlich:  
Leben ist immer  
lebensgefährlich.

Erich Kästner

Liebe Heimatfreunde,

ein neues Jahr steht bevor. Es ist die Zeit der Vorhersagen, der Pläne und der guten Wünsche. Aber trotz aller Planungen gilt: Die Zukunft ist offen, nicht festgelegt. Das macht sie so spannend und so beängstigend: "Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt."

Drei Wochen später, am 3. Februar 2015 referiert Dr. Ralf Molkenthin über "Mittelalterliche Binnenschiffahrt auf der Ruhr.

Am Dienstag, dem 3. März schließt die Vortragsreihe mit dem Vortrag von Dr. Christoph Reichmann über "Die Franken am Niederrhein".

## DER MANN, DER MANHATTAN KAUFTE

Wer war der Schwanenritter? Was tat die "Rote Armee vor Wesel"? Und: Warum wurde die Rettungstat der Jöahanna Sebus zu einer weithin bekannten Legende? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das vor einiger Zeit erschienene Buch "DER MANN, DER MANHATTAN KAUFTE". Unser Referent Clemens Reinders erzählt darin aus der niederrheinischen Region 36 Geschichten von menschlichen Schicksalen, Lebensläufen, Kriegen und Wundern. Aber auch vom Alltag arbeitender Menschen handeln die Berichte. Entstanden ist das Buch aus einer Kurzfilmreihe des WDR. Am 13. Januar zeigt Reinders u.a. die Kurzfilme: Der Judenkarren in Dinslaken, Der Gedenkstein im Hünxerstr Wald, Siegfried von Xanten, Der Mann, der MANHATTAN kaufte - Peter Minuit aus Wesel, Der Rheinübergang der Alliierten bei Wesel, Der Emmericher Operettenkomponist Eduard Künneke.

- Ort VHS, Friedrich-Ebert-Str. 84
- Dinslaken, Dachstudio
- Eintritt frei!

Herzliche Grüße

Ihr  
Bomzschneider

Heimatverein Dinslaken e.V.  
Postfach 100253, 46522 Dinslaken

Dezember  
2014

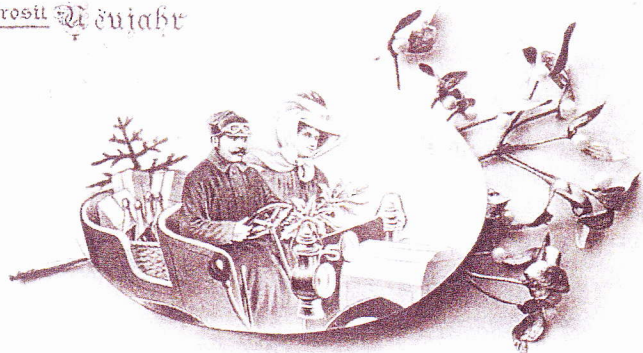
Der letzte Tag des Jahres erinnert ursprünglich an Papst Silvester I. (314-335), der am 31. Dezember 335 starb. In seine Amtszeit fällt das Konzil von Nizäa. Papst Silvester gilt als Patron der Haustiere und der Pferde. Mit dem Patronat verbunden sind Pferdesegnungen und Umritte. In Hausen bei Mayen gibt es bis heute den Silvesterritt an dem bis zu 100 Pferde und Zugtiere zweispänniger Kutschen teilnehmen.

Als schicksalsträchtig erscheint vielen der Jahreswechsel, der Vergangenes abschließt und Unbekanntes erwarten läßt. Befürchtungen und Hoffnungen verbinden sich im Spannungsfeld zwischen altem und neuem Jahr. Es überrascht daher nicht, dass sich weit verbreitete Bräuche, Handlungen und Wünsche finden, die das Glück begünstigen oder herbeirufen sollen.

Das bekannteste Orakel zu Silvester ist das Bleigießen. Es diente auch als Ehe- und Liebesorakel. Heiratslustige Mädchen stellten sich in der Gemeinde Marienheide in der Neujahrsnacht vor den geöffneten Ofen, um im Feuerschein den Zukünftigen zu sehen.

Eine glückliche Zukunft sollen auch die Glücksbringer Schwein, Pilz, Schornsteinfeger, Kleeblatt, Mistelzweig und andere Neujährchen zieren.

Frohe Neujahr



Neujahrskarte mit Mistelzweig, um 1905